



## Platz unter der Decke mit Rolltor

Garagen dienen heute nicht ausschließlich als Heim fürs Auto. Oft sind sie Abstellraum – und Sperriges lagert man auch gern unter der Decke. Doch wo Surfbrett oder Dachgepäckträger hängen, fehlt Platz fürs Garagentor. Denn Schwing- oder Sectionaltore werden unter der Decke abgestellt. Eine Alternative für solche Situationen bietet das neue Garagen-Rolltor „RollMatic“ von Hörmann. Es besteht aus einzelnen Lamellen, die auf eine Welle aufgewickelt werden. So schafft es viel Platz: Da es nicht noch vorn ausschwingt, können beispielsweise Zweitwagen bis direkt vor das Garagentor geparkt werden. Ein Vorteil besonders in kurzen Einfahrten, da anders als bei ausschwingenden Toren das Auto zum Öffnen dann nicht bewegt werden muss. Das „RollMatic“ verfügt serienmäßig über einen Antrieb, mit dem sich das Tor komfortabel aus dem Auto heraus per Handsender öffnen lässt. Durch die Torkonstruktion wird der Antrieb geschont, da er zum Öffnen weniger Kraft aufbringen muss. Doppelte Zugfedern (Bild) halten das Gewicht der Aluminium-Torlamellen. Ein Nebeneffekt: Das Tor lässt sich leicht von Hand öffnen, falls der Antrieb doch einmal ausfällt. Das „RollMatic“ verfügt zudem über eine Abschaltautomatik, die sehr empfindlich auf Hindernisse unter den Lamellen reagiert. Kinder kann man also beruhigt vor der Garage spielen lassen. Sicher fühlen kann man sich auch vor Einbrüchen in die Garage und Diebstahl von Fahrrädern und Gartengeräten: Das Rolltor hat eine integrierte Aufschiebesicherung, die ohne Strom rein mechanisch funktioniert. Außerdem gibt es optional einen Alarmgeber. Er schreckt Einbrecher mit einem 110 Dezibel lauten Ton ab. Das neue Tor ist in neun gängigen Vorzugsfarben sowie den Holzdekoren „Decograin Golden Oak“ und „Decograin Rosewood“ erhältlich. Erhältlich bei Hörmann-Partnern ab 1.994 Euro.

**Hörmann KG, Postfach 12 61, 33792 Steinhagen,  
Tel.: 0 52 04/9 15-0, Internet: [www.hoermann.de](http://www.hoermann.de)**

